



**Verband der Schweizer Studierendenschaften
Union des Etudiant-e-s de Suisse
Unione Svizzera degli studenti di scuole universitarie
Uniun svizra da studentas e students**

Laupenstrasse 2
CH – 3001 Bern

Tel. +41 31 382 11 71
Fax +41 31 382 11 76

info@vss-unes.ch
www.vss-unes.ch

An die Medien

Berne, den 19. Mai 2009

TRAVAIL.SUISSE – STUDIE ÜBER DIE SOZIALEN KOSTEN DES FEHLENS VON BILDUNG DER JUGENDLICHEN

BILDUNG: EIN RECHT FÜR ALLE ZUM GEWINN ALLER

Die Bildung, auf all ihren Stufen und in all ihren Formen, ist eine der wichtigsten und grundlegendsten Ressourcen der Schweiz. Der Mangel an Bildung, gerade unter den Jugendlichen, kommt die ganze Gesellschaft teuer zu stehen. Eine Studie von Travail.Suisse hat dies heute deutlich aufgezeigt. Das Recht auf Bildung darf nicht nur auf dem Papier garantiert, sondern es müssen auch die notwendigen Massnahmen ergriffen werden, so ein durchgehendes nationales und ausreichendes Stipendiensystem.

Man hört oft von den öffentlichen Kosten der Bildung, praktisch nie allerdings von den Kosten ihrer Absenz. Die heute präsentierte Studie von Travail.Suisse zeigt, dass diese Letzteren die öffentlichen Ausgaben um es den Jugendlichen zu ermöglichen, sich zu bilden, übersteigen. Tatsächlich haben schon die kürzlichen Daten des Bundesamtes für Statistik evident gemacht, dass die am wenigsten gut gebildeten Jugendlichen absolut gesehen unter am meisten gefährdet sind, in die Armut zu fallen und ihr ganzes Leben lang Sozialhilfe beziehen zu müssen, was die ganze Gesellschaft sehr viel kostet.

Die Typen und die Modalitäten der Bildung in der Schweiz sind zahlreich und heterogen, sowie auch die Gründe welche die fortgängige Entwicklung und Verbesserung erfordern, vor allem was ihre Zugänglichkeit für alle, unabhängig von sozio-ökonomischen Konditionen, angeht. Auf der individuellen Ebene ermöglicht es der Zugang

zur Bildung, sich in einem Interessensbereich zu spezialisieren, sei dies in akademischem oder beruflichen Sinne. Gleichzeitig werden damit die Chancen, eine stabile und ausreichend bezahlte Anstellung zu finden erhöht und so das Risiko von schwierigen finanziellen Problemen reduziert. Auf der gesellschaftlichen Ebene tragen die technischen und professionellen Qualifikationen und die Expertise zum allgemeinen Fortschritt und zum Wohlstand der Schweiz bei.

Noch immer ist das Schweizer Bildungssystem tiefgründig von sozialen Selektionsmechanismen durchdrungen. Die Jugendorganisationen und der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS), an erster Stelle, verurteilen diese verhängnisvollen Effekte seit Jahrzehnten. Im Laufe der letzten Monaten hat die Jugendkoalition für ein gerechtes Stipendienwesen (bestehend aus dem VSS, der Gewerkschaft UNIA und die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände der Schweiz (SAJV) wiederholt ein nationales und ausreichendes Stipendiensystem für alle Ebenen der Bildung gefordert, welches es allen ermöglicht, sich zu bilden, auch denjenigen aus weniger gut gestellten sozialen Schichten.

Die Schweiz kann sich definitiv den Luxus nicht leisten, nur die Kinder aus höheren sozialen Schichten zu bilden. Es sind konsequenterweise Investitionen nötig um unverzüglich auf die Krise zu reagieren, sowie langfristig zu versuchen, solche zu vermeiden.

Elena Nuzzo
Vorstand des VSS
079 235 84 86